

Heike Buchter

Wer wird Milliardär?

Vom großen globalen Abkassieren

Gebunden mit Schutzumschlag, 320 Seiten, 28 Euro

ISBN 978-3-593-51793-3

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 11. Oktober 2023

Superreiche kapern unsere Welt: Unser Finanzsystem ist ihre Geldmaschine, unsere Arbeit ihr Spielball, unser Land ihr Rohstofflager, unsere Gesundheit sind ihre Patente und aus den Umweltschäden ziehen sie ihre Profite. Die Milliardäre der Welt gewinnen immer mehr Geld und immer mehr Macht. Heike Buchter nimmt sie kritisch ins Visier.

Bill Gates, Jeff Bezos, Elon Musk sind ihre prominentesten Vertreter, doch Superreiche gibt es weit mehr, und sie üben enormen Einfluss auf nahezu alle Bereiche aus, ob auf Umwelt, Wirtschaft, Finanzen, Politik, Kultur, Sport oder Medizin. Heike Buchter stellt bekannte und weniger bekannte Akteure vor, die mithilfe ihres Reichtums ihre ganz eigene Agenda verfolgen. Sie zeigt, durch welche Mechanismen sie ihren unvorstellbaren Reichtum erringen. Ihr Aufstieg ist das Resultat eines überdrehten Finanzkapitalismus, der droht, unsere Demokratie auszuhöhlen, sagt Heike Buchter, und erzählt die Geschichten von Finanztycoons, Silicon-Valley-Investoren, Oligarchen und Industriekapitalisten aus den verschiedensten Ländern der Welt.

2640 Milliardäre gibt es laut den jüngsten Erhebungen des US-Magazins Forbes weltweit. Ihnen gehören nicht nur Grundbesitz und Immobilien. Sie sind Eigentümer von Konzernen quer über alle Kontinente und Branchen. Ihnen gehören Autobahnen, Flughäfen und Wasserrechte. Sie halten Patente auf Medikamente und Technologien. Von ihnen finanzierte Stiftungen prägen Kunst und Kultur, ihre Denkfabriken und Spenden beeinflussen Gesellschaft und Politik, vielen gehören ganze Zeitungshäuser und TV-Stationen, und überall haben sie das Ohr der Politik. Während ihr Einfluss wächst, bleiben die Herrscher des Geldes unter sich.

Die Vermögen der Superreichen haben unfassbare finanzielle Dimensionen erreicht, und es hat sich fundamental geändert, wie man zu solchem Reichtum kommt. Zu den Superreichen gehören zunehmend Menschen, die kein Produkt erfunden, kein Start-up zum Großkonzern geführt haben, sondern die schlicht mit viel Geld immer mehr Geld scheffeln. Wohlstand und Fortschrittsgewinne werden dadurch immer ungerechter verteilt. Inzwischen, so die Autorin, hat die soziale und wirtschaftliche Ungleichheit Ausmaße angenommen, die nicht nur unseren westlichen Lebensstandard, sondern auch unsere Demokratie, ja schließlich unsere Existenz auf diesem Planeten gefährden.

Buchter porträtiert einzelne Superreiche, die beispielhaft für ihre Klasse stehen. Sie beleuchtet die Rolle, die sie in der Gesellschaft spielen, und die Folgen ihres Tuns in unserer Welt. Ihr Schluss aus der Revue des großen globalen Abkassierens: Wir müssen an den Mechanismen ansetzen, die die Ungleichheit befeuern. Den Patentschutz neu denken, Finanzmärkte so regeln, dass die richtigen Anreize geschaffen werden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr an Unternehmen beteiligen, Monopole und Korruption bekämpfen. Viele Baustellen, große Aufgaben, aber mit dem politischen Willen und einer funktionierenden Demokratie machbar, ist die Autorin überzeugt. Und absolut notwendig angesichts der Krisen und Herausforderungen, vor denen wir stehen.

Die Autorin:

Heike Buchter berichtet seit 2001 von der Wall Street. Als New Yorker Korrespondentin für »Die Zeit« sagte sie ihrer Redaktion Anfang 2007 die Finanzkrise voraus. Und sie war 2015 die Erste, die mit ihrem Buch »BlackRock« den größten Vermögensverwalter ins Scheinwerferlicht gerückt hat. In »Ölbeben« warnte sie 2019 vor Deutschlands Energieabhängigkeit.

Kontakt:

Margit Knauer, knauer@campus.de, 069 976 516-21

Inga Hoffmann, hoffmann@campus.de, 069 976 516-22